

WE 25.06.98



Vorübergehende Verstärkung hat die 1. Staffel des Jagdbombergeschwaders 38 „Friesland“ erhalten. Von Spaniens 123. Luftwaffen-Squadron rückten Piloten mit drei RF-4 C „Phantom“-Kampfflugzeugen an, um mit den Friesländern die Zusammenarbeit zu trainieren. Nebenbei wird den Gästen ein kulturelles Rahmenprogramm mit Ausflügen nach Oldenburg und Hamburg geboten. Foto: Bundeswehr

„Vorerst sind es nur Platzhalterzahlen“

Divisionskommandeur Westhoff kann Sorgen für Standortgemeinden nicht zerstreuen

si Aurich/Upjever/Hohenkirchen. Mit zahlreichen großen Aufgaben sieht sich der neue Kommandeur der 4. Luftwaffendivision in Aurich, Generalmajor Paul Westhoff, konfrontiert. Dazu zählen die neuerliche Umstrukturierung der Bundeswehr, die auch seine Verbände, und hier insbesondere Upjever und Hohenkirchen, trifft, die Verkürzung der Wehrpflichtzeit von jetzt zwölf auf zehn Monate vom nächsten Jahr an, die Integration der Soldaten der Tauglichkeitsstufe 7, die demnächst zum Wehrdienst herangezogen werden sollen, und nicht zuletzt das Kampftraining für diejenigen Truppenteile, die den Krisenreaktionskräften angehören.

8000 Mann starken Division nicht zerstreuen. Das Konzept stehe, die Bundeswehr müsse mit dem verringerten Personalbestand und dem vorgegebenen knappen Zweijahresbudget auskommen, was es unumgänglich mache, zu betriebswirtschaftlicheren und effektiveren Strukturen zu kommen; das bedeute u. a. die Auflösung kleiner und kleinster Standorte.

Trotz des knappen Geldes müsse die Armee in die Modernisierung ihrer Ausrüstung investieren. Die Entscheidung über die deutsche Produktionsbeteiligung am Eurofighter, der die in Upjever gewartete Phantom F 4 ab 2005 ersetzen solle, falle in diesem Sommer.

Upjever bleibe aber seiner Überzeugung nach auch nach der Zentralisierung der Pilotenausbildung in Holloman/



Generalmajor Paul Westhoff: Zuständig für Kampfkraft, nicht für Kaufkraft. Foto: Bundeswehr

Dienstposten tatsächlich von Upjever abgezogen werden, sei derzeit offen. „Die Zahl 600 ist eine Platzhalterzahl“, sagte Westhoff.

Ob der Umzug der Flugabwehrraketengruppe 41 von Hohenkirchen nach Upjever Sinn macht, werde im Führungsstab der Luftwaffe noch untersucht.

Generell, sagte Generalmajor Westhoff bewußt überspitzt, „ist die Bundeswehrführung für die Erhaltung der Kampfkraft, nicht der Kaufkraft da.“ So gelte seine Sorge den Soldaten und ihren Familien, von denen wiederum viele den Standort wechseln müßten.

Der Westfale Westhoff wurde, wie berichtet, Freitag vergangener Woche, in sein neues Kommando als Nachfolger von Generalmajor Hans-Jürgen Weber eingeführt.

Texas als Fliegerhorst mit veränderter Aufgabenstellung erhalten. Wieviele militärische